

Messeabstinenz bis Oktober 2021 verordnet

Konzern nimmt vom 1. November 2020 bis 31. Oktober 2021 in Europa sowie in den GUS-Staaten an keinen internationalen Messen teil

Um die Sicherheit von Mitarbeitern, Vertriebspartnern und Kunden zu gewährleisten, wird John Deere im Geschäftsjahr 2021 (1. November 2020 bis 31. Oktober 2021) an den internationalen Landwirtschafts- sowie Rasen- und Grundstückspflege Messen in Europa sowie in den GUS-Staaten nicht teilnehmen. Damit soll unter anderem eine hohe internationale Reisetätigkeit für alle Betroffenen vermieden werden. Zur Teilnahme an der Agritechnica 2021 sei man im engen Dialog mit der DLG in Bezug auf mögliche Hygienekonzepte und die generelle Ausrichtung. Für eine finale Entscheidung bleiben aber noch viele Monate Zeit, betont Andreas Jess, John Deere Director Marketing Region 2, auf Anfrage des eilboten.

Das Unternehmen will auf einen neuen Marketing-Mix aus herkömmlichen und digitalen Maßnahmen setzen, um die Kunden mit Informationen zu versorgen.

John Deere will sich 2021 auf die Entwicklung zur „Smart Industrial Company“ konzentrieren. Dies sei eine der größten Restrukturierungen in der 183-jährigen Geschichte des Unternehmens und erfordere eine Umgestaltung der Marketingaktivitäten sowie einen stärkeren Fokus auf die Technologien für die Präzisionslandwirtschaft.

„Durch COVID-19 und die fortschreitende Digitalisierung erwarten wir große Veränderungen in der Messelandschaft,“ erläutert Jess. „Mittelfristig würden wir die Einführung eines neuen Terminplans durch die Veranstalter der internationalen Messen begrüßen, um dadurch den Ausstellungszyklus in Europa zu entlasten.“